

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: - (1995)

Rubrik: 45 Jahre Ghüderabfuhr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

45 Jahre Ghüderabfuhr

von Ernst Flückiger, untere Breite, aus Anlass der Reise der Gemeindeangestellten Wangen a.A., vom 15.9.93.

I ha Freud, dass i vo Euch ha ne Iladig übercho
 und Dir mi hüt uf Eui Reis heit mitgno.
 Im 48gi isch es gsi, won ig, als junge Ma
 mit Ghüderabführe vo Wange agfange hat.
 Mit Ross und Wage het me der Ghüder denn ufglade.
 Wüu d'Ross der Cher gli säuber kenne,
 cha me ab allem Fahre d'Chübu uf e Wage stemme.
 Denzumou isch Ghüder no Ghüder gsi,
 wo wüirklich nümme isch z'bruche gsi.
 Eis Fueeder het's Gä, mi hets is Wäudli bir Stouwehr brunge
 wo's de si letscht Platz het gfunge.
 Mir Aeltere wüsse no guet, wie das denn isch gange,
 doch d'Modernisierig isch ou z'Wange nicht stüugschtange,
 mi het chli meh Gäud gha, sech ender öppis Nöis z'bsorge,
 der Ghüderi tuet jo s'Aute de entsorge.
 So han i mängs de übercho
 und dänkt, das hätts no für länger Zite do.
 Dis und jenes han i denn mit hei gno
 und dänkt, das chönt mir no einisch chumlig cho.
 Mit der Zit het das du deheim es Bärgli Gä,
 und i ha müesse afo, gwüssi Sache wieder mit mer z'nä.
 Wüu me gäng meh Sache het i Ghüder gheit,
 han ig afe Autmetau usegläse und uf d'Site gleit
 Der Verchouf het mir im Johr es paar Franke brunge,
 dür das het mängs langghegts Wünschli si Erfüuig gfunge.
 S'Ghüdere isch mir nie es Müesse gsi,
 doch hets gäng Lüt, wo do angerer Meinig si:
 "Nei, de angere Lüte go der Dräck furtrume,
 do derfür würd i kei Stung versume."

Setig Sprüch tüe mi chum störe,
 si gö näbe düre, i tue se gar nümme ghöre.
 Rich worde isch me nid bi däm Tschop,
 wens scho fasch het müesse go wie im Galopp.
 Won ig einisch chli meh Entschädigung wöue ha,
 het mer der Roth Paul gseit, das mües mit der Häufti ga.
 Wüu er denn ou het zoge a däm Gmeins-Chare,
 het är sogar bim Ghüderlohn wöue spare.
 No gli einisch isch Ghüderbänne z'chli worde,
 und mit het müesse für ne zwöiti sorge
 Ou bi de Bure het d'Motorisierig Izug gha,
 Mit Traktor und zwe Bänne me der Cher jetz mache cha.
 Tagesentschädigung isch denn du gsi 150 Franke,
 für 1 Traktor, 2 Bänne und 2 Ma, hüt würd mänge säge, nei danke.
 Zletscht hei mer nümme gwusst, wo dä Ghüder läre,
 Do seit der Gerber, er chönnt die Sach scho chere.
 s'erscht Mou isch der Chef grad sälber gfahre u het gseit:
 So jetz wirsch gseh, wie schnäu mir mit däm Ghüder fahre.
 I ha dänkt, red nume, du wirsch no stune.
 Ir Häufti frogt er duuch, mues me sech do no lang versume?
 Vo der Gmein isch trufabe e Vertrag abgeschlosse worde,
 und sit de 60er Jahr tuet der Gerber d'Fuehr jetz bsorge.
 Will die ganzi Sach mängisch fasch het wöue überborde,
 het me mit Vorschrifte für Abhüuf müesse sorge.
 Für mi isch dä Wächsu en Erlicchterig gsi,
 Bim Uflade bin ig eigentlich no gärn derbi.
 So bin ig nümme Ghüderfuerme, nume no Ghüderma,
 wo bim Auto cha uf em Trittbrett sta.
 Hüt isch Ghüdersach reglementiert,
 so dass jede cha wüsse, wie das funktioniert.
 Me suecht nach Lösige, wüus s'Ghüder wird zum Umwältproblem.
 O je, die Chöschte wo das git, dänk me nume scho wie viel Löhn
 Der Gmeinrot griff i Tasche und ziet alli Register,
 zur Bewältigung wäut er jetz grad e Umwältminischer.
 I gloube, si heige gfunge der richtig Ma,
 wo's zwar ou nid aune rächt mache cha.